

Dienstag den 17. November 1840 Vormittags um 11 Uhr schlug die Trennungsstunde, welche mir meinen innigstgeliebten Gatten, und rücksichtlich Vater **Franz Sforner**, bürgl. Lust- und Ziergärtner und Hausinhaber, wohnhaft in Gumpendorf, Hauptstraße Nr. 185, auf immer entriß. Nur 11 Jahre war es mir vergönnt, seine Gefährtin zu seyn, denn nach einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit endete sich nach Empfang der heiligen Sacramente der Sterbenden sanft sein Leben, welches volle 42 Jahre zählte.

Indem ich dieses mit meinen Kindern trauernd anzeige, bin ich vorhinein Ihrer gütigen Theilnahme überzeugt.

Der Leichnam wird Donnerstag den 19. d. M., Nachmittags um halb 3 Uhr von obbenanntem Hause nach der Pfarrkirche zum heil. Aegidius in Gumpendorf getragen, und nach erfolgter feierlicher Einsegnung auf dem Hundstürmer Friedhofe im eigenen Grabe beerdigt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen werden.

Wien den 17. November 1840.

**Anna Sforner**, geborne **Kinnayer**,  
und ihre beiden unmündigen Kinder  
**Anna und Eduard.**